

## Nährstoffvergleich für Weinbaubetriebe bzw. Betriebszweig Weinbau

Erläuterungen zum Nährstoffvergleich: [www.dlr.rlp.de](http://www.dlr.rlp.de) -> Weinbau/Fachinformationen/Düngung-Bodenpflege/Bemessung und Dokumentation

<b>Betrieb:</b>		<b>Düngejahr</b>	<b>2017</b>
1	<b>Gesamtrebfläche</b>		..... ha
2	<b>Rebschule, nicht in Ertrag stehende Rebflächen</b> (1. Jungfeldjahr, Rebbrache)		..... ha
3	<b>Ertragsrebfläche</b>	(Zeile 1 minus Zeile 2)	..... ha

Alle folgenden Eintragungen beziehen sich auf die Verwertung oder Erzeugung im Laufe des Berichtszeitraumes.

### A) Nährstoffzufuhr (Zukäufe und andere Übernahmen sowie N-Bindung durch Leguminosen)

	Düngemittel <sup>2)</sup> (mineralische u. organische) u. andere Zufuhren	Ausbringungsmengen Anzahl    Einheit (z.B. dt, t)		Nährstoffgehalt (in kg/Einheit)				Nährstoffmengen kg gesamt			
				N	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	K <sub>2</sub> O	MgO	N	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	K <sub>2</sub> O	MgO
				Angabe freiwillig 3)				Angabe freiwillig 3)			
	1	2		3	4	5	6	Sp.2 x Sp.3	Sp.2 x Sp.4	Sp.2 x Sp.5	Sp.2 x Sp.6
4											
5											
6											
7											
8											
9											
10	<b>Summe Nährstoffzufuhr durch Düngemittel und andere</b> (Summe von Zeilen 4 bis Zeile 9)										

	Zufuhr durch Stickstoffbindung durch Leguminosen (N-sammelnde Pflanzen) <sup>4)</sup>	Rebfläche (ha)	N-Bindung (kg N/ha)	N (kg gesamt)			
		1	2	Sp. 1 x Sp. 2			
11							
12							
13	Zusammenfassen einheitlicher Parzellen (Spalte 1) - Leguminosenanteil in Begrünung abschätzen –						
14	N-Bindung aus Tabelle entnehmen und in Spalte 2 eintragen.						
15	<b>Summe Stickstoffzufuhr durch Leguminosen</b> (Summe von Zeile 11 bis Zeile 14)						
16	<b>Summe Nährstoffzufuhr gesamt</b> (Summen von Zeile 10 und Zeile 15)						

<b>B) Nährstoffabfuhr (Verkäufe und andere Abgaben)</b>											
Produkte zur Vermarktung		Mengen		Nährstoffgehalt kg/ Einheit				Nährstoffmengen kg gesamt			
		Anzahl	Einheit	N	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	K <sub>2</sub> O	MgO	N	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	K <sub>2</sub> O	MgO
				Angabe freiwillig 3)				Angabe freiwillig 3)			
1	2	3	4	5	6	Sp.2 x Sp.3	Sp.2 x Sp.4	Sp.2 x Sp.5	Sp.2 x Sp.6		
17	Trauben		t	2,5	1,0	4,0	0,4				
18	Most		1000 Liter	0,6	0,4	1,4	0,1				
19	Wein		1000 Liter	0,2	0,2	0,7	-				
20	Weinhefe, flüssig (20 % TM)		1000 Liter	8,0	3,0	12	0,3				
21											
22											
23											
24	<b>Summe Nährstoffabfuhr</b>			(Summen von Zeile 17 bis Zeile 23)							

<b>C) Berechnung des Nährstoffsaldos</b>											
							N	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	K <sub>2</sub> O	MgO	
25	<b>Differenzen zwischen Zufuhr und Abfuhr (kg gesamt)</b> ( Zeile 16 minus Zeile 24)										
26	<b>Differenzen je Hektar (kg/ha Ertragsrebläche)</b> (Zeile 25 geteilt durch Zeile 3)										

<b>D) Berechnung der Kontrollwerte (für Stickstoff für 3 Jahre, Phosphat 6 Jahre)</b>							Durchschnittlicher betrieblicher Überschuss je ha und Jahr
Übertrag von	Vorjahre					Düngejahr 2017 (Zeile 26)	
	2012	2013	2014	2015	2016		
kg N/ha							
kg P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> /ha							

Ort, Datum, Unterschrift des Betriebsleiters: .....

- 1) Der Nährstoffvergleich kann mit diesem Formular erstellt werden oder z.B. mit Excelanwendung ([www.dlr.rlp.de/Weinbau/Fachinformationen/Düngung-Bodenpflege/Bemessung und Dokumentation](http://www.dlr.rlp.de/Weinbau/Fachinformationen/Duengung-Bodenpflege/Bemessung%20und%20Dokumentation)).
- 2) Handelsdünger, betriebsfremde Wirtschaftsdünger und Sekundärrohstoffdünger, sowie Produkte zur Weiterverarbeitung, deren Reststoffe als Wirtschaftsdünger im eigenen Betrieb verwendet werden (z. B. durch Zukauf von Trauben, Most, Hefe – entsprechende Nährstoffgehalte aus Zeilen 17 – 20 übernehmen).
- 3) Die Angaben zu den Nährstoffen Kali und Magnesium sind freiwillig und dienen lediglich zur Orientierung des Betriebsleiters.
- 4) Erfassung des Stickstoffanteils der durch Leguminosen (z. B. Klee, Wicken, Erbsen, Luzerne) in Begrünungen gebunden wird. Schätzung des Deckungsgrades der Leguminosen im Begrünungsbestand erforderlich. Siehe Tabelle in Erläuterungen unter [www.dlr.rlp.de](http://www.dlr.rlp.de). (DLR-Rheinpfalz 2017; geändert, Riedel, Staatliches Weinbauinstitut Freiburg, 14.11.2017)